



KANTONSratsPROTOKOLL

Sitzung vom 31. Oktober 2017
Kantonsratspräsidentin Vroni Thalmann-Bieri

M 293 Motion Meyer Jürg und Mit. über bessere Rahmenbedingungen für Fernwärmenetze mit erneuerbaren Energien / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Der Regierungsrat beantragt teilweise Erheblicherklärung.
Fredy Winiger beantragt Ablehnung.

Jürg Meyer ist mit der teilweisen Erheblicherklärung einverstanden.

Fredy Winiger: Wie ich bereits bei der Eintretensdebatte zum Energiegesetz erklärt habe, ist ein Teil der Forderungen bereits in den Gesetzesentwurf eingeflossen. Den Vorschlag der Regierung, dass in den thermischen Netzen für diese Befreiung mindestens 50 Prozent erneuerbare Energie geliefert werden soll, ist aus unserer Sicht ausreichend. Eine Erhöhung auf 80 Prozent ist nicht notwendig. Aus diesem Grund beantragt die SVP-Fraktion, die Motion abzulehnen.

Jürg Meyer: Ich bin mit der teilweisen Erheblicherklärung meiner Motion einverstanden. Die Anliegen der Motion sind aufgenommen worden. Ich bin froh, konnte man sich auf den Anteil von 50 Prozent erneuerbarer Energie einigen. Zudem ist § 6 neu formuliert worden, sodass das Baubewilligungsverfahren entsprechend der Grösse einer potenziellen Fernwärmeanlage angepasst werden kann und nicht immer ein volles Bewilligungsverfahren notwendig ist. Zudem werden auch in der Strassengesetzgebung die entsprechenden Anpassungen vorgenommen. Ich bitte Sie deshalb, der teilweisen Erheblicherklärung zuzustimmen.

Der Rat erklärt die Motion mit 81 zu 24 Stimmen teilweise erheblich.